

- Planung von Programmabläufen mit Struktogrammen
- Grundlegende Sprachelemente: Variablen, Anweisungen, Kontrollstrukturen

Ziel:

Sie haben einen Einblick in den Prozess der Programmentwicklung und eine gute Basis zum Erlernen einer Programmiersprache. Voraussetzung: Sicherer Umgang mit Windows.

Donnerstags, ab 30. April, 18.00-21.00 (3x)

Fuchs-Bau, Leonberger Straße 39, 2. OG, EDV-Raum 31
Gebühr € 118,00 Gebühr erm. 100,00 €



JUGENDMUSIKSCHULE DITZINGEN E.V.

JMS für Erwachsene

Musizieren macht Spaß - steigen Sie jetzt mit ein!
Wir musizieren gemeinsam in kleinen Ensembles im neuen Trimester von April bis Juli 2015:

- Rhythmik**
- Gesang**
- Cajon**
- Streicher** (Vorkenntnisse wünschenswert)
- Bläser** (Vorkenntnisse wünschenswert)
- Gitarren** (Vorkenntnisse wünschenswert)

Klassik / Pop
für Anfänger und Wiedereinsteiger
ab 24€ / Monat

Sprechen Sie uns an,
wir freuen uns auf Sie!

Jugendmusikschule Ditzingen
Gröninger Str. 29
71254 Ditzingen
Tel. 07156-34131
post@jms-ditzingen.de

Herzliche Einladung zum Schülervorspiel der Klavierklasse Ralph Bergmann am Donnerstag, 26.03.2015 um 18.30 Uhr in der Aula der JMS Ditzingen!

Jetzt neu: Babymusik auch in Hirschlanden!

Baby-Musik

Klangzauber für die Kleinsten
für Babys und Kleinkinder bis 18 Monate

Gruppengröße:
6-9 Eltern-Kind-Paare

Wo:
Kinderhaus Schloss
Münchinger Str. 5, Ditzingen

Wann:
mittwochs, 9.00 - 9.40 Uhr
Kosten: EUR 22,- / Monat plus einmalig 10,00 €
für das Instrumentenpaket (Tuch, Klanghölzer, Rasseln)

Anmeldung:
jugendmusikschule Ditzingen
Gröninger Str. 29
Tel. 07156-34131, post@jms-ditzingen.de

neu:
Kurs in HIRSCHLANDEN
ab April 2015, Gymnas-
tikraum, Seehansens-
mittwochs, 10.30-11.10

Unser neuer Kurs startet nach den Osterferien.

Herzliche Einladung zur kostenlosen Schnupperstunde am Mittwoch, 15. April 2015 von 10.30 Uhr bis 11.10 Uhr im Sportzentrum Seehansen, Alfred-Fögen-Halle (Gymnastikraum 1. OG)

Wir gratulieren unseren Teilnehmer/innen der Jugendmusikschule Ditzingen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 18. - 22. März 2015 in Mannheim ganz herzlich!

Und das waren die Ergebnisse:



Solowergebnisse:

Nils Tim Wörner, Querflöte, AG V (Klasse Regine Wiedmann)

24 Punkte, 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Miriam Kipping, Blockflöte, AG IV (Klasse Heide Hald)

22 Punkte, 2. Preis

Leon Melheritz, Horn, AG V (Klasse Heidi Maier)

21 Punkte, 2. Preis

Charlotte Seltenreich, Oboe, AG IV

(Klasse Uta Jakob-Birthermer)

23 Punkte, 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Hannah Walther, Klarinette, AG V (Klasse Bernhard Schleiß)

24 Punkte, 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Ensemblewertungen:

Carolin Eppinger, Klavier (Klasse Manfred Frank) und **Florin**

Walter, Violoncello, AG V (Klasse Gertrud Müller, JMS Gerlingen),

23 Punkte, 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Cosima Melheritz, Klavier (Klasse Manfred Frank) und **Eva**

Schmidt, Violoncello, AG V

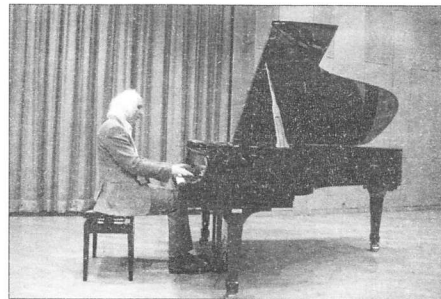
(Klasse Regine Friederich, JMS Ludwigsburg)

21 Punkte, 2. Preis

Herzlichen Glückwunsch !!!

Der Bundeswettbewerb findet vom 22. - 27. Mai 2015 in Hamburg statt.

Klingende Lebewesen - ein Bericht zum Konzert mit Lorris Sevhonkian am 15.03.2015



Die 24 Etüden von Frédéric Chopin (op. 10 und 25), erschienen 1833 und 1837, gehören mit zu den Prüfsteinen jedes Pianisten. Sie enthalten eine Vielzahl technischer Schwierigkeiten, die sich in so konzentrierter Form bei kaum einem anderen Pianisten finden.

Zugleich sind es keine Fingerübungen im üblichen Sinne, sondern jede Etüde ist ein kleines Charakterstück, dessen Wesen herausgearbeitet und klar gezeichnet werden will.

Das ist dem Schweizer Pianisten Lorris Sevhonkian am frühen Sonntagabend im Bürgersaal des Ditzinger Rathauses gelungen. Das zahlreiche Publikum ließ sich gerne in die Welt der an Nuancen so reichen Emotionen entführen, die der Pianist vor den Ohren der gespannt lauschenden Menschen ausbreitete. Zarte, lyrische Momente bescherte er seinem Auditorium, verträumt waren die Klänge manchmal, dann wieder melancholisch und mitunter sogar ein wenig verzagt. Frech, vorwitzig und übermütig war der Gestus an anderer Stelle. Tänzerisch und voller Fröhlichkeit gaben sich wiederum andere dieser kleinen Preziosen, die oft so unschuldig daherkamen und die es dennoch gewaltig in sich haben.

Natürlich konnten sich die Zuhörer auch an manchen Stellen von den Wogen der Leidenschaft forttragen lassen, wenn die Finger des Musikers mit atemberaubender Schnelligkeit über die Tasten jagten und die Folge der einzelnen Töne in ein kunstvolles Donnern verwandelten. Helles Glitzern verzauberte an anderer Stelle, wenn brillante Läufe nonchalant kantable Melodien mit klangschönen Girlanden umwandten.

Die technische Virtuosität ist die Grundvoraussetzung, um sich diesen Stücken überhaupt widmen zu können. Zum künstlerischen Genuss werden Chopins Etüden aber erst, wenn ihnen darüber hinaus Leben eingehaucht wird, und jede von ihnen genau jene emotionale Aussage, genau den erzählerischen Duktus erhält, der sie so einzigartig innerhalb des gesamten Kanons sein lässt. Das ist Lorris Sevhonkian mit seiner sehr sinnlichen Interpretation auf jeden Fall gelungen. (ker)